

24/5 Mit O. Besorgungen in der Stadt.–

Nm. am „Graesler“.–

Fr. Emma Loewenstamm: soll ihr zu einer Radirung sitzen, nur einmal.–

Gegen Abend zu Salten, nachdem ich sein überschicktes Mahlerfeuilleton (prächtig) und Novelle „Agathe“ gelesen; wegen Erkrankung Paulis. Otti theilte mir mit, daß Paul morgen von Julius operiert wird (Appendix). Salten hatte eben eine Vorlesung.–

25/5 Vm. dictirt.– Spazieren.

Nm. am Graesler weiter.

Abd. mit O. und Steffi Bachrach Staatsbahnhof. Nachtmahl. Abreise.

26/5 Prag. Hotel Palace.–

Teweles holt mich ab. „(heneral)“probe Medardus. Einiges sehr gut. Eger guter Regisseur. Onno Medardus, Durieux Helene;– Hetsey Frau Klaehr als Gäste.– Einiges (Schütz: Herzog) so provinziell, daß O. und Steffi lachen mußten. Mittagessen bei Czada. Verstimmung, weil das Lachen bemerkt und auf der Bühne offenbar peinlich empfunden worden.–

Nm. sah ich mir auch noch einige Szenen an.

Abends „Anatol“ im Landestheater; ganz hübsche Vorstellung. Nachher bei Teweles', mit O. und Steffi; Zieglers, Durieux, Grabs.

27/5 Prag. Correctur des „Mörder“.–

Autofahrt; von Frau Alice Ziegler abgeholt mit O. und Steffi; Baumgarten, Hradschin, Strahov, Synagoge, Rundfahrt; zu Zieglers; der Bub.–

Mittag im Hotel; Ruhe am Nachmittag, lustige Jause;– Steffis Humor.

Abd. Medardus-Première.– Zu lange Zwischenakte. Vor Schönbrunn 40 Minuten. Trampeln und Applaudiren. Ich erschien vom Schluß des 3. Akts an. Sehr großer Erfolg. Schluß $\frac{1}{4}$ 1.–

Im „Stern“.– Teweles', Zieglers, Eger, Pringsheim (hier Kapellmeister), Holzers, Handls. (Seine Kritik in der Bohemia. Mein Widerspruch. Er gibt mir im Grund recht.–)

28/5 S. Prag. Im Hotel erscheinen Frau Teweles und Frau Ziegler.–

Vor der Abreise ein paar Minuten bei Zieglers. Eger und die Durieux. Sie möchte die Helene in Berlin spielen.–

Nach Karlsbad. Pupp.–

29/5 Karlsbad.– Spaziergang gegen Kaiserpark mit den Damen und Isidor Benedikt.